

Für junge Kreativität geehrt

Mit dem Jugendpreis der Stadt Winterthur werden dieses Jahr zwei kreative Projekte und ihre jugendlichen Macher geehrt. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis geht je zur Hälfte an das Jugendradio Radio 4 the next Generation und an das Projekt Filmbrugg der offenen Jugendarbeit der Pfarrei St. Urban in Seen.

Winterthur: Der Jugendpreis der Stadt Winterthur wurde letzte Woche zum fünften Mal verliehen. Mit dem Preis wurden die Jugendlichen von Stadtpräsident Michael Künzle und Stadtrat Nicolas Galadé im Theater am Gleis für ihre Kreativität, ihren Durchhaltewillen und für ihr enormes freiwilliges Engagement geehrt.

Das Projekt Filmbrugg besteht seit 2000 in Winterthur-Seen. Jährlich sind über 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene involviert – sei es im Leitungsteam oder als Teilnehmer im Filmbrugg-Lager, das jeweils über Auffahrt stattfindet. Es entstehen drei Filme, die bei den Schweizerischen Jugendfilmtagen eingereicht werden und schon mehrmals für den Wettbewerb ausgewählt wurden. Das Projekt Filmbrugg wird von der Jugendkommission in jeder Hinsicht als gelungen beurteilt: Es ist nachhaltig, partizipativ und bietet ein Lernfeld für Leiter und Teilnehmer. Das Planungs- und Leitungsteam investiert ungefähr 2000 Stunden Freiwilligenarbeit für das Projekt. Die

Filmbrugg ist ein Angebot der Jugendarbeit St. Urban, die auch den Jugendtreff Oase betreibt. Sie wird von der Katholischen Kirchgemeinde Winterthur finanziert und vom langjährigen Jugendarbeiter, Armin Soliva, geleitet. Der Jugendtreff und die Filmbrugg stehen allen Jugendlichen offen. Der Preis wird besondere Anschaffungen für zukünftige Filmbrugg-Lager ermöglichen.

Plattform für junge Anliegen

Jung, frech, dynamisch: Das kennzeichnet die zweiten Preisträger, das Radio 4 the next Generation – oder kurz: radio4tng. Dieses Jugendradio wird von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ehrenamtlicher Arbeit betrieben und entstand ganz ohne die Hilfe von Institutionen oder erwachsenen Förderern. Das Radio will eine Plattform für die Anliegen von Jugendlichen sein und Förderung für junge Bands, Newcomer und Jugendkultur bieten. Es sendet – als Zwischennutzung – aus der Freizeitanlage Holzlegi in Wülflingen und ist offen für weitere Jugendliche, die sich engagieren möchten. Den Stadtrat überzeugte das einzigartige Winterthurer Jugendprojekt mit Potenzial zur nationalen Ausstrahlung durch die Verbindung von Idealismus, Eigeninitiative und Jugendkultur. Dank dem Preisgeld sind Cedric Wiesendanger und sein Team für einige Zeit

die Sorge um den einzigen grossen Kostenpunkt, die Suisa-Gebühren, los. Er hofft, dass sich dafür in Zukunft ein Sponsor findet. red.



Mit dem Jugendpreis der Stadt ausgezeichnet: Cedric Wiesendanger vom Radio 4 the next Generation (l.) und Armin Soliva von der Filmbrugg. hd.